

Lehrveranstaltungen WiSe 2024/2025

Institut für Kommunikationswissenschaft

Herzlich Willkommen im neuen Semester!

Auf den folgenden Seiten finden sich alle Lehrveranstaltungen des Instituts für Kommunikationswissenschaft dieses Semesters.

Aktuelle Änderungen werden regelmäßig auf unserer Internetseite unter <https://tu-dresden.de/gsw/phil/ifk/studium/lehrveranstaltungen> veröffentlicht.



In diesem Verzeichnis finden Sie kurze inhaltliche Beschreibungen, wichtige Hinweise und Prüfungsleistungen der einzelnen Veranstaltungen. Abläufe und Materialien (z.B. Literaturlisten) werden Ihnen in den ersten Sitzungen durch Ihre:n Dozent:in mitgeteilt.

Informationen zur Auswahl der einzelnen Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte der Studienordnung.

Die Termine aller Veranstaltungen (mit Ausnahme von Medienpraxis) entnehmen Sie bitte unserem Stundenplan.

Die Einschreibung zu den Lehrveranstaltungen findet über **OPAL** statt.



Bitte beachten Sie, dass einige Veranstaltungen als hybrid angeboten werden können.

Wir wünschen Ihnen erfolgreiches neues Semester!

Lehrveranstaltungen im Bachelor-Studiengang

Medienforschung

Zusatzinformationen für Studierende im Bachelor “Medienforschung”, die nach der Studienordnung VOR 2023 studieren

Umstellung des Lehrangebots auf den neuen Studiengang GSK

Mit Beginn des Wintersemesters 2023/24 passen wir sukzessive unsere Lehre an die Vorgaben des BA-Studiengangs GSK an:

- 1) Die Vorlesung **Grundl. d. Medienstruktur und -organisation** findet ab sofort regulär im Sommersemester mit 2 SWS statt. Für Studierende mit älteren Studienordnungen, bieten wir weiterhin die zusätzlichen 2 SWS als Videoaufzeichnung der Vorlesung an. Im WiSe 24/25 kann eine Klausur abgelegt werden.
- 2) Ab WiSe 24/25 wird das Seminar **Medienpraxis** (3. & 4. FS) nur noch im Wintersemester angeboten.
- 3) Die **Übung Datenanalyse** wird in diesem Semester nicht angeboten. Für Studierende der Studienordnung von 2019 wird die Note aus dem Sommersemester 25 mit der Note Umfrageforschung aus dem Wintersemester 24/25 verrechnet. Studierende des BA GKS legen dieses Seminar entsprechend ihrer Studienordnung mit einer eigenständigen PL ab.
- 4) Die Vorlesung **Grundl. d. Wissenschafts- und Technikkommunikation** findet ab sofort regulär im Wintersemester statt.
- 5) Bitte beachten Sie in Ihrer Planung, dass das Seminar **Forschungspraxis** auf 2 Semester (Winter- UND Sommersemester) verteilt ist.

Studierende, die nach einer Studienordnung vor 2023 studieren und aufgrund der Umstellung Probleme bekommen, wenden sich bitte an unsere Studienfachberatung (fachberatung.kowi.ba@mailbox.tu-dresden.de), um eine individuelle Lösung auszuarbeiten.

Zur Orientierung nutzen Sie gern die Übersicht der umgestellten Veranstaltungen auf der nächsten Seite (Änderungen vorbehalten!).

Zusatzinformationen für Studierende im Bachelor "Medienforschung", die nach der Studienordnung VOR 2023 studieren

Übersicht der Umstellung des Lehrangebots ab WiSe 24/25

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der Folie zuvor.

FS	Veranstaltung	WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26
3	V Grundlagen der Medienstruktur und -organisation	NUR KLAUSUR (Inhalte der Vorlesung als Videoaufzeichnung vorhanden)			
3	S Medienpraxis				
3 bzw. 4	S Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft	Findet nicht statt.			
4	V Grundlagen der Wissenschafts- und Technikkommunikation				
5	S Forschungspraxis I (2 SWS, 2-semesterig!)				
6	S Forschungspraxis II (2 SWS, 2-semesterig!)				

Legende:   Veranstaltung findet statt  Besonderheit des markierten Jahres

Zusatzinformationen für Studierende im Ergänzungsbereich “Medienforschung” (Studienordnung VOR 2023)

Vorlesung “Wissenschafts- & Technikkommunikation” (PhF-KoWi E3)

Die **Vorlesung** wird nur noch für 2 SWS in Präsenz angeboten. Sie findet beginnend mit dem Wintersemester 24/25 regulär im Wintersemester statt (siehe Übersicht zuvor).

Studierende im Ergänzungsbereich erhalten parallel zur Präsenzvorlesung zusätzliche digitale Inhalte, die einer (asynchronen) zusätzlichen Vorlesung entsprechen. Das Angebot wird so ausgelegt sein, dass Sie die zusätzlichen Inhalte gut im selben Semester bewältigen können.

Die **Klausur** für den Ergänzungsbereich findet im jew. Semester der Vorlesung in einer Klausurversion statt, die dem Umfang der PL entspricht.

Vorlesung “Reflexion” (PhF-KoWi E5)

Die Vorlesung wird nicht mehr angeboten.

Als adäquate Veranstaltung besuchen Sie bitte das Seminar “Angewandtes wissenschaftliches Projektmanagement” im Sommersemester. Dieses ist inhaltlich identisch mit den Modulanforderungen Ihrer Studienordnung und bietet Ihnen die Gelegenheit die gelernten Inhalte direkt am Projekt Ihrer Bachelorarbeit umzusetzen.

Bitte beachten Sie auch die Verschiebungen durch die Anpassung an die Studienordnung des Bachelor GSK ab WiSe 24/25. Eine Übersicht finden Sie auf Folie 3!

In der Vorlesung erhalten Studierende einen Überblick über die zentralen Begriffe, Systematiken und Theorien mit denen das Fach seinen Gegenstand beschreibt und Erklärungen liefert.

Der Bachelor-Studiengang bereitet auf Kommunikationsberufe in der Medienforschung und in der Medienpraxis vor. Unsere Studierenden werden nach dem Examen zum Beispiel als Journalisten oder PR-Berater, Content-Manager, Medienforscher, Medienmanager oder -referenten arbeiten. In der Mediengesellschaft sind Kenntnisse medialer Kommunikation aber auch in vielen anderen beruflichen und privaten Kontexten hilfreich oder sogar notwendig.

Wenn man kompetent und verantwortungsvoll mit medialer Kommunikation umgehen will, benötigt man wissenschaftlich gesicherte Kenntnisse über die Prozesse der öffentlichen Kommunikation, ihre Ursachen, Abläufe und Wirkungen. Wie öffentliche Kommunikation einerseits (erfolgreich) für einzelne Kommunikatoren und Rezipienten andererseits (funktional) für die Gesellschaft als Ganzes ablaufen kann, untersucht die Kommunikationswissenschaft mit Hilfe theoretischer Modelle und empirischer Methoden.

Die Vorlesung erörtert eingangs Grundbegriffe aus dem Feld der öffentlichen Kommunikation und erläutert, wie (medienvermittelte) Kommunikation grundlegend funktioniert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf publizistischen Medien. Dazu werden kommunikationstheoretische, psychologische und soziologische Grundlagen behandelt.

Die Produktionsseite und die Rezeptionsseite medialer Kommunikationsprozesse werden durch Theorien behandelt, die einerseits normative Erwartungen an Medien begründen, andererseits Prozesse medialer Kommunikation und ihre Zusammenhänge erklären. Dazu werden wichtige empirische Studien vorgestellt und ihre Methoden erläutert.

Diese Vorlesung vermittelt Grundlagen für die Vorlesung "Einführung in die Medienwirkungsforschung", die im Sommersemester anschließt.

Hinweis

Die einzelnen Sitzungen finden in Präsenz statt, werden jedoch aufgezeichnet und in der Folgewoche der Vorlesung bereitgestellt.

Tutorium

Zur Veranstaltung gehört ein gleichnamiges Tutorium. Das Tutorium ist obligatorisch! Der Besuch dieser Veranstaltung wird also von Ihnen erwartet!

Bitte melden Sie sich auch für eines der Tutorien auf *OPAL* an.
Die Termine für das Tutorium finden Sie im *Stundenplan* den IfK.

Erwerb von Leistungspunkten

Klausur (90 Minuten)

Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik

Dr. Jan Rudl

Vorlesung & Übung

Modul (PHF-BA/SLK-BA)Soz-M-S1, (PhF-)KW-M1

wöchentlich

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten Begriffe und Verfahren der deskriptiven Statistik (Skalenniveaus, Datentypen, uni- und bivariate Verteilungen, grafische Darstellung und Kenngrößen von Verteilungen, Abhängigkeitsmaße), verbunden mit einer kurzen Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie. Beide genannten Gebiete bilden die Grundlage der schließenden Statistik, in deren Rahmen Punktschätzungen, Konfidenzintervalle sowie Signifikanztests für Ein- und Zweistichprobenprobleme behandelt werden.

Integriert ist außerdem eine aufgabenorientierte Einführung in die Statistikprogramme R und SPSS.

Hinweis

Das Institut für Kommunikationswissenschaft empfiehlt die in diesem Kurs angebotenen Übungen für das **Statistikprogramm R** durchzuführen.

Übungen (PC-Praktika)

Die PC-Praktika sind wesentlicher Bestandteil dieser Lehrveranstaltung und finden ab der 2. Vorlesungswoche statt. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte dem OPAL-Kurs.

Erwerb von Leistungspunkten

Klausur (90 Minuten)

Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung

Ringvorlesung

Modul (PHF-BA/SLK-BA) Soz-M-MESE, (PhF-)KW-M1

wöchentlich

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Vorgehensweisen, Probleme und Möglichkeiten der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der wissenschaftstheoretischen Einbettung der empirischen Sozialforschung und den Problemen bei der Begriffsbildung und der Operationalisierung werden die gängigen Methoden der Datenerhebung und der Stichprobenziehung dargestellt.

Der Komplex qualitative Forschungsmethoden führt über methodologische Grundlagen an Interviewertechniken heran, zeigt andere Möglichkeiten der Befragung auf und vermittelt Datenaufbereitung und Techniken der Textinterpretation.

Tutorium

Zur Veranstaltung gehört ein gleichnamiges Tutorium. Das Tutorium ist obligatorisch! Der Besuch dieser Veranstaltung wird also von Ihnen erwartet!

Bitte melden Sie sich auch für eines der Tutorien auf *OPAL* an.
Die Termine für das Tutorium finden Sie im *Stundenplan* des IfK.

Erwerb von Leistungspunkten

Klausur (90 Minuten)

Grundlagen der Medienstruktur und -organisation

Prof. Dr. Sven Engesser

Vorlesung

Modul (PHF-BA/SLK-BA)KW-K4,(PhF-) KW-K2, Kowi E2

Video

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland sowie seine technischen, historischen, politischen, ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen.

Hinweise

Zur Veranstaltung gehört ein gleichnamiges Tutorium. Das Tutorium ist obligatorisch für diejenigen, die die Klausur absolvieren möchten! Der Besuch dieser Veranstaltung wird also von Ihnen erwartet!

Sofern Sie an der Klausur teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte auch für eines der Tutorien auf *OPAL* an.

Die Termine für das Tutorium finden Sie im *Stundenplan* des IfK.

Erwerb von Leistungspunkten

Klausur (90 Minuten)

! Inhalte der Vorlesung und der im Tutorium besprochenen Pflichtlektüre sind prüfungsrelevant

Grundlagen der Wissenschafts- und Technikkommunikation

Prof. Dr. Sven Engesser

Vorlesung

Modul (PHF-BA-)KW-K3, (PhF-)KW-K3, KoWi E3, MeFoMePra 5, AQUA, Studium Generale

wöchentlich

Wissenschaftskommunikation hilft uns dabei Entscheidungen zu treffen. Welche Auswirkungen hat der Klimawandel? Wie verändert KI die Gesellschaft? Wann kommt die nächste Pandemie? Wer gewinnt die US-Präsidentschaftswahl. All diese Fragen lassen sich auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse diskutieren und beantworten.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das Forschungsfeld der Wissenschaftskommunikation. Sie erklärt, warum wir uns mit Wissenschaftskommunikation beschäftigen und welche Theorien, Konzepte und Modelle ihr zugrunde liegen. Sie gewährt Einblicke in den Wissenschaftsjournalismus und die strategische Wissenschaftskommunikation. Zur Veranschaulichung werden Beispiele aus Gesundheit, Umwelt und Technik herangezogen.

Hinweis

Die Vorlesung findet in Präsenz statt.

Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen auf OPAL.

Erwerb von Leistungspunkten

Klausur (90 Minuten)

Medienpraxis „Digitale Sichtbarkeit – Grundlagen der Suchmaschinenoptimierung (SEO)“

Manuela Kind

Seminar

Modul (PHF-BA/PhF-)KW-P1

Block

Dieses Seminar vermittelt die wesentlichen Grundlagen der Suchmaschinenoptimierung (SEO). Im Mittelpunkt steht die Kombination aus theoretischem Wissen und praxisnahen Gruppenarbeiten: Gemeinsam werden reale Projekte analysiert und optimiert.

Die Teilnehmer:innen entwickeln ein Verständnis für zentrale SEO-Techniken und erproben deren Umsetzung, um die Sichtbarkeit von Websites zu verbessern.

Manuela Kind ist SEO-Expertin, Beraterin und Dozentin, die seit mehr als 10 Jahren als selbstständige SEO-Expertin tätig ist und praxisnahe Strategien für nachhaltige Suchmaschinenoptimierung entwickelt.

Hinweis

Das Seminar wird überwiegend als Onlinekurs durchgeführt.

Termine:

(Bitte beachten Sie auch die Aktualisierungen auf OPAL!)

25.10.24	2. - 3. DS	Präsenz	BZW/A154/U
08.11.24	2. - 3. DS	Online	/
22.11.24	2. - 3. DS	Online	/
06.12.24	2. - 3. DS	Online	/
10.01.25	2. - 3. DS	Online	/
17.01.25	2. - 3. DS	Online	/
31.01.25	2. - 3. DS	Präsenz	BZW/A154/U

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

SEO-Analyse einer Projekt-Website
Präsentation & Fragerunde
Dokumentation der SEO-Analyse & Maßnahmenplan

Medienpraxis „Lösungsorientierter und investigativer Journalismus in Krisenzeiten: Der Lösung auf der Spur “

Carmen Maiwald

Seminar

Modul (PHF-BA/PhF-)KW-P1

Block

Kriege. Krisen. Katastrophen. Wer regelmäßig einen Blick in die Nachrichten wirft, bekommt schnell den Eindruck, jeden Tag werde immer alles nur schlechter. Die Flut an Negativität führt im Zweifel dazu, dass Leser:innen sich von den Nachrichten wie erschlagen und hilflos fühlen, dass sie verharren und sich vielleicht sogar von der Berichterstattung abwenden – und nachrichtenmüde werden. Wir müssen trotzdem über Krisen und Klimawandel berichten und diskutieren, die Frage ist nur: Wie? Und wenn der Journalismus neue Ansätze braucht: Welche? Gemeinsam werden wir erarbeiten, wie ein konstruktiver und enthüllender Journalismus aussehen kann, wo wir hinschauen müssen, um den Lösungen auf die Spur zu kommen, wie wir eindrückliche Geschichten erzählen, ohne die Realität der aktuellen Weltlage auszublenden und gleichzeitig sorgsam mit den Auswirkungen der Berichterstattung auf Leser:innen umgehen.

Carmen Maiwald ist studierte Bekleidungstechnikerin und hat eine Ausbildung zur Redakteurin an der Deutschen Journalistenschule absolviert. Aktuell arbeitet Carmen Maiwald als freie Journalistin in Berlin zu den Themen Mode, Nachhaltigkeit und Greenwashing. Zu diesen Schwerpunkten spricht sie auch auf Panels im Rahmen von Veranstaltungen wie Die Lange Nacht Der Zeit, taz lab, TINCON und der Fashion Changers Konferenz. Ihre Recherche „Das System Zalando“ wurde mit dem Otto-Brenner-Preis sowie dem Deutschen Journalistenpreis ausgezeichnet.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Termine:

(Bitte beachten Sie auch die Aktualisierungen auf OPAL!)

25.10.24	2. - 4. DS	ABS/2-09/U
22.11.24	2. - 4. DS	ABS/2-09/U
13.12.24	2. - 4. DS	ABS/2-09/U
10.01.25	2. - 4. DS	ABS/2-09/U
24.01.25	2. - 4. DS	ABS/2-09/U

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Details zu den Teilleistungen werden in der ersten Sitzung erläutert.

Medienpraxis „Podcast-Produktion - Geschichten für die Ohren“

Bony Stoev
Lucas Görlach

Seminar

Modul (PHF-BA/PhF-)KW-P1

Block

Podcasts bieten einzigartige Möglichkeiten, Geschichten zu erzählen, zu informieren und zu unterhalten. In den vergangenen Jahren die Verbreitungsform enorm an Bedeutung gewonnen, und Plattformen sowie neue Geschäftsmodelle haben sich etabliert.

In diesem Seminar erlernen Sie praxisnah, wie erfolgreiche Podcasts entstehen. Sie erhalten einen Überblick über aktuelle Erzählformen, Produktionsmethoden und Distributionswege. Gemeinsam in kleinen Teams (drei Personen) entwickeln, produzieren und veröffentlichen Sie Ihre eigene Podcast-Episode. Dabei schulen Sie Ihre Fähigkeiten im auditiven Erzählen, Mikrofonsprechen, journalistischen Arbeiten und Schnitttechnik. Zur Auswahl stehen die Themen „Zukunft der Arbeit“, „Digitale Isolation“ oder „Studieren am IfK“ als Grundlage für Ihre Episode. Engagement, eigenständige Recherche und eine Menge Spaß am Produzieren sind essentiell für eine gelungene Produktion und den erfolgreichen Abschluss des Seminars.

Lucas Görlach

Seit 2021 Chef vom Dienst und Podcast-Verantwortlicher bei MDR SACHSEN
Seit 2014 Podcaster „Das Filmmagazin“
2017-2020 Gesellschafter des Podcast-Labels EinfachTon
2015-2021 Freier Journalist mit Schwerpunkt auf Kultur- und Medienthemen

Bony Stoev

Seit 2014 Sound Designer für Dokumentationen und Podcasts (u.a. arte, SZ, ZEIT)
Seit 2016 Dozent an der HS Mittweida
2017-2020 Gesellschafter des Podcast-Labels EinfachTon

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Termine:

(Bitte beachten Sie auch die Aktualisierungen auf OPAL!)

22.11.24	2. - 4. DS	BZW/A154/U
29.11.24	2. - 4. DS	BZW/A154/U
06.12.24	2. - 4. DS	BZW/A154/U
13.12.24	2. - 4. DS	BZW/A154/U
17.01.25	2. - 4. DS	BZW/A154/U

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Erstellung eines Episodenkonzepts (Treatment) (20%)
Erstellung eines Redaktionsplans (20%)
Erstellung einer Recherche-Dokumentation (20%)
Qualität der Podcast-Episode (40%)

Medienpraxis „Politische Kommunikation“

Dirk Reelfs

Seminar

Modul (PHF-BA/PhF-)KW-P1

wöchentlich

Digitale Medien haben die politische Kommunikation verändert. Die Möglichkeiten, Information zu verbreiten und zu gewinnen, sind erheblich erweitert worden. Das Aufkommen neuer Anwendungen im Netz und wirtschaftliche Einbrüche bei herkömmlichen Massenmedien wirken sich auch auf die Qualität der politischen Berichterstattung aus. Gleichzeitig befinden sich klassische Medien wie auch die Politik in einer Vertrauenskrise. Das stellt Akteure politischer Kommunikation vor enormen Herausforderungen. Das Seminar bietet einen authentischen Einblick in aktuelle Problemfelder politischer Kommunikation. Anhand von praxisnahen Beispielen sollen die Seminarteilnehmer die Herausforderungen politischer Kommunikation erfahren und gemeinsam Lösungsansätze entwickeln.

Dirk Reelfs ist Pressesprecher des Staatsministerium für Kultus, gelernter Journalist und als Pressesprecher seit 26 Jahren in der politischen Kommunikation tätig.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Termine:

(Bitte beachten Sie auch die Aktualisierungen auf OPAL!)

Freitag	3. DS	BZW/A152/U
---------	-------	------------

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Details zu den Teilleistungen werden in der ersten Sitzung erläutert.

Wie gestalte ich einen guten Fragebogen? Wie formuliere ich Fragen richtig?
Wie und wo erreiche ich am besten meine Befragten? Und wie viele
Personen muss ich für eine repräsentative Befragung überhaupt erreichen?
Die Antworten auf diese Fragen sind für eine erfolgreiche Durchführung
von Umfragen von erheblicher Bedeutung.

In der Veranstaltung werden aufbauend auf den Vorlesungen "Methoden
der empirischen Sozialforschung" des ersten und zweiten Semesters
zunächst die theoretischen Grundlagen und Standards der Methode der
Umfrageforschung vorgestellt. Dabei wird auch auf methodologische
Neuerungen, Probleme und Forschungslücken innerhalb der
Umfrageforschung eingegangen.

In kleinen Projektgruppen wird die Durchführung einer Umfrage praxisnah
von der ersten Forschungs idee bis hin zum Pretest erprobt. Wir werden
uns mit Frageformulierungen, Skalen, Fragebogendramaturgie und
Feldarbeit beschäftigen.

Begriffe wie etwa Filterführung, Rotation, Likert-Skala, Semantisches
Differential, Eisbrecherfrage, Online-Panel, Halo-Effekt werden für die
Teilnehmer am Ende des Semesters keine Fremdwörter mehr sein.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs mit unterstützenden Online Inhalten
durchgeführt.

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Details zu den Teilleistungen werden in der ersten Sitzung erläutert.

Angewandte Wissenschafts- & Technikkommunikation

“Mensch-Maschine-Kommunikation”

Dr. Katrin Etzrodt

Seminar

Modul (PHF-BA) KW-A1, (PhF-) KW-K3

wöchentlich

In unserem Seminar tauchen wir in die komplexe Welt der Kommunikation mit modernen sozialen Technologien wie KI, Sprachmodelle und Roboter ein – ein immer wichtiger werdender Aspekt der Wissenschafts- und Technikkommunikation. Seit einigen Jahren erleben wir den Aufstieg von KI-Produkten, die unsere Sprache beherrschen (z.B. ChatGPT, Ameca), Bilder kreieren (z.B. DALL•E und MidJourney) oder Musik komponieren können (z.B. SUNO). Doch wie kommunizieren wir mit diesen Technologien? Ist das überhaupt Kommunikation? Und kann man diese Technologien als soziale Akteure bezeichnen?

Herausforderungen und Chancen der Kommunikation mit neuen sozialen Technologien auseinandersetzen möchten. Anhand theoretischer Grundlagentexte, praxisnaher Beispiele und aktueller Fallstudien erarbeiten wir, was soziale Technologien sind und wie sie unsere Art der Kommunikation, unsere Gesellschaft oder sogar unsere Sicht auf die Welt verändern.

Hinweis

Das Seminar wird in Präsenz durchgeführt.

Dieses Seminar wird **2x** angeboten.

(Bitte beachten Sie die Informationen im Stundenplan und in OPAL).

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Details zu den Teilleistungen werden in der ersten Sitzung erläutert.

Angewandte Wissenschafts- & Technikkommunikation: "Unsicherheitskommunikation"

Prof. Dr. Sven Engesser

Seminar

Modul (PHF-BA) KW-A1, (PhF-) KW-K3

wöchentlich

In unserem Seminar tauchen wir in die komplexe Welt der Unsicherheitskommunikation ein – ein zentraler Aspekt der Wissenschafts- und Technikkommunikation. Unsicherheiten sind allgegenwärtig, sei es in der Klimaforschung, in der Medizin oder bei neuen Technologien. Doch wie kommunizieren wir diese Unsicherheiten klar, verständlich und verantwortungsvoll an die Öffentlichkeit, ohne dabei Vertrauen zu verlieren oder Missverständnisse zu erzeugen?

Das Seminar richtet sich an alle, die sich mit den Herausforderungen und Chancen der Kommunikation von Unsicherheiten auseinandersetzen möchten. Anhand theoretischer Grundlagentexte, praxisnaher Beispiele und aktueller Fallstudien erarbeiten wir, wie Unsicherheiten identifiziert und effektiv vermittelt werden können.

Hinweis

Das Seminar wird in Präsenz durchgeführt.

(Bitte beachten Sie die Informationen im Stundenplan und in OPAL).

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Details zu den Teilleistungen werden in der ersten Sitzung erläutert.

Angewandte Wissenschafts- & Technikkommunikation

“Vertrauen in Wissenschaft, Vertrauen in Technik”

Lisa Weidmüller

Seminar

Modul (PHF-BA) KW-A1, (PhF-) KW-K3

wöchentlich

“Never trust anything that can think for itself if you can't see where it keeps its brain.” (Arthur Weasley, from Harry Potter 2)

In unserem Seminar tauchen wir in die komplexe Welt des Entstehens von Vertrauen ein – ein zentraler Aspekt für die Akzeptanz und den Erfolg von Wissenschafts- und Technikkommunikation. Welche Unterschiede gibt es, wenn wir von Vertrauen in Menschen, Wissenschaft oder Technologien sprechen? Wie entsteht Vertrauen und welche Folgen hat Vertrauen?

Das Seminar richtet sich an alle, die sich mit den Herausforderungen und Chancen der Entstehung von Vertrauen auseinandersetzen möchten. Anhand theoretischer Grundlagentexte, praxisnaher Beispiele und aktueller Fallstudien erarbeiten wir, was Vertrauen eigentlich ist, ob und wie Wissenschaftskommunikation die Entstehung von Vertrauen fördern kann und welche Folgen Vertrauen für die Akzeptanz neuer Technologien haben kann.

Hinweis

Das Seminar wird in Präsenz durchgeführt.

(Bitte beachten Sie die Informationen im Stundenplan und in OPAL).

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Details zu den Teilleistungen werden im Seminar erläutert.

Forschungsprojekt “(Ent-)Stigmatisierung und Medien”

Deborah Kunze, Tim Schruttkke

Seminar

Modul KW-A2, KW-K4 (SO vor 2023)

wöchentlich

Im Forschungsprojekt-Seminar wollen wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Vielfalt, Gleichberechtigung und Medien- und Kommunikationswissenschaft zusammenwirken. Dafür entwickeln die Seminarteilnehmenden eigenverantwortlich Forschungsvorhaben.

Durch mediale Darstellungen werden Selbst- und Fremdwahrnehmungen geprägt, die Einstellungs- und Entscheidungsprozesse beeinflussen (Mastro, 2015). Wenn Menschen dabei auf bestimmte Merkmale reduziert, negativ bewertet und ausgegrenzt werden, sprechen wir von Stigmatisierung (Link & Phelan, 2001). Stigmatisierung hat weitreichende negative Folgen für betroffene Individuen. Medien können beispielsweise über die Anwendung von Metaphern und den Einsatz eines bestimmten Framings Einfluss auf die Einstellungen von Rezipient:innen nehmen und Stigmatisierung verstärken (Lundahl, 2020). Andererseits können durch Medien Vorurteile abgebaut, Diskussionen entfacht und Kontakte hergestellt werden (Ayoub & Garretson, 2017). Medien besitzen also das Potenzial, entstigmatisierend zu wirken, zur Reflexion über gesellschaftliche Machtverhältnisse beizutragen und zu positiven Veränderungen für stigmatisierte Gruppen zu führen.

Die Studierenden haben in diesem Seminar die Möglichkeit, ein eigenes Forschungsvorhaben zum Thema (Ent-)Stigmatisierung zu entwickeln. Welcher Teilprozess von (Ent-)Stigmatisierung, welche stigmatisierte Gruppe, welcher Medienbezug ... dabei untersucht wird, wird im Seminar erarbeitet. Über zwei Semester (WiSe24/25 und SoSe25) wird das eigene Forschungsvorhaben geplant, durchgeführt und mit Feedback zum wissenschaftlichen Arbeiten begleitet. Die Studierendenprojekte umfassen die Entwicklung einer eigenen Fragestellung, Ableitung von Hypothesen aus dem Forschungsstand, Planung und Umsetzung eines methodischen Designs, Datenauswertung und -interpretation sowie die Präsentation der Ergebnisse. Im WiSe24/25 wird der erste Teil des Forschungsprozesses, von der Entwicklung der Fragestellung bis zur Ausarbeitung der methodischen Umsetzung, bearbeitet.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Dieses Seminar wird **3x** angeboten (1x durch Deborah Kunze, 2x durch Tim Schruttkke).

Bitte beachten Sie, dass sich das Seminar über zwei Semester erstreckt!

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Paper (50%)

Projektpräsentation oder andere Abgaben (4× 12,5%)

Lehrveranstaltungen im Master-Studiengang

Angewandte Medienforschung

Repetitorium Quantitative Methoden der Kommunikationsforschung

Kristin Pomsel

Übung

Block

AnMeFo-MA 1

Das Repetitorium reflektiert theoretische und methodische Grundlagen der Kommunikations- und Sozialforschung. Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Grundlagen einschlägiger Theorien und quantitativer Methoden der Kommunikations- und Sozialforschung anwendungssicher und kennen die Standards wissenschaftlichen Arbeitens am Institut für Kommunikationswissenschaft. Darüber hinaus beherrschen sie deskriptive und einfache inferenzstatistische Verfahren der Datenanalyse anwendungssicher.

Hinweis

Die Übung wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Termine

- 14.10. – Theorien der Kommunikationswissenschaft
- 15.10. – Umfrageforschung
- 16.10. – Inhaltsanalyse
- 17.10. – Projektmanagement/Datenanalyse

Erwerb von Leistungspunkten

Klausur

Grundlagen der Angewandten Medienforschung I

Prof. Dr. Sven Engesser

Seminar

AnMeFo-MA 2

wöchentlich

Grundlegende Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienforschung werden zunächst erarbeitet und anschließend auf verschiedene Themenbereiche angewendet.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt und erstreckt sich über zwei Semester.

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Details zu den Teilleistungen werden in der ersten Sitzung erläutert.

Medieninhaltsforschung I „Automatisierte Inhaltsanalyse“

Prof. Dr. Lutz Hagen

Seminar

AnMeFo-MA 3a

wöchentlich

Das Seminar befasst sich mit der Inhaltsanalyse als einer der zentralen Methoden der Kommunikationswissenschaft. Der Fokus des Seminars liegt auf (teil-)automatisierten Verfahren der Medieninhaltsanalyse, denn die fortlaufende Digitalisierung und Onlinisierung führt zu besonderen Anforderungen aber auch Chancen für diese Methode. Ein immer größerer Teil der gesellschaftlichen Kommunikation liegt zu Texten geronnen im Internet vor.

Im ersten Teil des Seminars werden Kenntnisse der standardisierten quantitativen Inhaltsanalyse aufgefrischt. Im zweiten Teil erarbeiten sich die Studierenden Kenntnisse zur automatisierten Inhaltsanalyse auf der Grundlage von Literatur. Im dritten Teil werden ausgewählte Verfahren der automatisierten Inhaltsanalyse in gemeinsame Übungen mit einschlägigen Tools praktiziert.

Dazu werden Kenntnisse im Gebrauch von R nötig sein. Die Grundkenntnisse hierfür werden im gleichzeitig stattfindenden Kurs „Datenanalyse II“ vermittelt und in diesem Kurs vertieft.

Die Teilnehmenden gestalten jeweils eine Sitzung zu Unterthemen aus dem oben genannten Spektrum.

Dieser Kurs bereitet auf den zweiten Teil im anschließenden Sommersemester vor. Dann sollen Verfahren der automatisierten Inhaltsanalyse auf Texte angewendet und mit Ergebnissen aus rein personalisierten Methoden validiert werden.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt und erstreckt sich über zwei Semester.

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Details zu den Teilleistungen werden in der ersten Sitzung erläutert.

Publikums- und Meinungsforschung I

Prof. Dr. Lutz Hagen

Seminar

AnMeFo-MA 3b

wöchentlich

Befragung als Methode, um die Nutzung über lokales und regionales Geschehen zu erheben

Wie lässt sich die Nutzung von Informationen über die lokale und regionale Umgebung erfassen?

Im Rahmen dieses Seminars werden sich die Teilnehmenden zunächst theoretisch damit auseinandersetzen, wie sich Menschen über ihre lokale, regionale Umgebung informieren. Dabei wird die Nachrichtennutzung aus traditionellen Medien genauso ins Blickfeld genommen wie die Nutzung im Rahmen von sozialen Medien.

Es werden verschiedene methodische Ansätze zur Erfassung der Nachrichtennutzung von der klassischen (Online-)Umfrageforschung über In-Situ-Befragungen oder die Nutzung von Datenspenden oder durch Beobachtungsstudien betrachtet. Die Stärken und Schwächen der Ansätze werden erörtert.

Auf dieser Grundlage werden wir dann im folgenden Sommersemester eine eigene Studie konzipieren und durchführen, die einen Teilaspekt der Nachrichtennutzung im lokalen bzw. regionalen Kontext in den Blick nimmt.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt und erstreckt sich über zwei Semester.

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Details zu den Teilleistungen werden in der ersten Sitzung erläutert.

Kontrolle von Kommunikationsmaßnahmen: Universitätskommunikation I

Prof. Dr. Sven Engesser

Seminar

AnMeFo-MA 3c

wöchentlich

Sei es die Image-Kampagne eines Unternehmens, die Wahlwerbung eines Politikers, die Medienmitteilungen einer Universität oder die Gesundheitsinformationen eines Krankenhauses – wenn gesellschaftliche Akteure Kommunikationsmaßnahmen durchführen, haben sie auch Interesse daran, deren Erfolg zu kontrollieren. Wurde das Unternehmen in der Tageszeitung erwähnt, verbreitete sich der Werbespot auf Social Media oder bewirkte die Kampagne eine Verhaltensänderung in der Bevölkerung? Das zweisemestrige Seminar führt am Beispiel der Universitätskommunikation in die Forschung zur Kontrolle von Kommunikationsmaßnahmen ein. Es bereitet auf Tätigkeiten in den Kommunikationsabteilungen verschiedener Arbeitgeber vor.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt und erstreckt sich über zwei Semester.

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Details zu den Teilleistungen werden in der ersten Sitzung erläutert.

Das Seminar vertieft die theoretischen Kenntnisse in der Datenanalyse und fokussiert auf deren Anwendung mittels *R* und *RStudio*. Nach einer Wiederholung der Grundpfeiler der induktiven Statistik folgt zunächst eine umfassende Einführung in die Arbeit mit der genutzten Software. Danach liegt der Schwerpunkt des Kurses auf der Analyse von multivariaten Zusammenhängen mittels kausalanalytischer und datenreduzierender Verfahren.

Das Seminar ermöglicht Studierenden, die bereits eine gründliche Ausbildung in der Datenanalyse erhalten haben, vorhandene Kenntnisse und Fertigkeiten auszubauen und zu vertiefen. Zudem werden Studierende, die bisher nur die Nutzung von Statistiksoftware mit graphischer Benutzeroberfläche (z.B. *SPSS*) kennengelernt haben, mit der statistischen Programmiersprache *R* vertraut gemacht und so zur skriptbasierten Datenanalyse befähigt.

Durch diesen gemeinsamen ‚Neuanfang‘ werden auch Studierende, die über weniger gute Vorkenntnisse in der Datenanalyse verfügen, in die Lage versetzt, datenanalytische Techniken eigenständig und souverän anzuwenden.

Hinweis

Das Seminar wird vorrangig mit asynchronen Lehrinhalten (Videos, Übungsaufgaben) arbeiten und durch vereinzelt Präsenzsitzungen zur gemeinsamen Diskussion des Gelernten ergänzt.

Die Klausurarbeit findet in Präsenz statt.

Forschungsprojekt I

Prof. Dr. Lutz Hagen

Seminar

AnMeFo-MA 5

wöchentlich

Entstehen in Deutschland Nachrichtswüsten und schaden sie der Demokratie?

Die öffentliche Aufgabe der Medien besteht vor allem darin, die Bürger durch angemessene Information zu rationalen politischen Entscheidungen und zu einer effektiven Beteiligung am politischen Leben zu befähigen. In dieser tragenden Funktion für die Demokratie können die traditionellen Angebote durch neue Online-Medien ergänzt oder ersetzt werden- Dabei sind letztere allerdings nicht auf die meisten, der üblichen journalistischen Standards oder Berufsnormen verpflichtet.

Im Projekt gehen wir der Frage nach, ob Medien als funktionales Äquivalent zur traditionellen Presse gelten können, inwieweit die Qualität von Angeboten im Web (incl. Sozialer Plattformen) und traditionellen Nachrichtenmedien vergleichbar ist und welche gesellschaftlichen/ politischen Folgen die Veränderung der Angebote hat. Dabei steht die Forschung zu Nachrichtswüsten im Vordergrund. Darunter werden Regionen verstanden, in denen keine traditionellen journalistischen Angebote für die Lokalberichterstattung mehr bestehen.

In diesem ersten Teil des Kurses, wird erstens die einschlägige Literatur betrachtet, um die Literatur zu Nachrichtswüsten und verwandten Forschungen zu den Folgen des Medienwandels für Erfüllung der öffentlichen Aufgabe aufzuarbeiten. Zweitens werden Fragestellungen und Konzepte für ein eigenes empirisches Projekt entwickelt, mit dem im anschließenden zweiten Kursteil im Sommersemester die Ausprägungen und Folgen von Nachrichtswüsten in Sachsen untersucht werden sollen.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt und erstreckt sich über zwei Semester.

Erwerb von Leistungspunkten

Projektarbeit

Details zu den Teilleistungen werden in der ersten Sitzung erläutert.